© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ein gynandromorphes Apatura ilia-♀

(Lepidoptera, Nymphalidae)

Von **Ekkehard Friedrich**

Am 8. 10. 1977 erhielt der Verfasser bei Zuchtversuchen, die der Aufklärung der Zusammenhänge zwischen Tageslänge und Generationenzahl bei *Apatura ilia* dienten, ein gynandromorphes ♀ der 2. Faltergeneration; Herkunft der Raupe war Böblingen/Württemberg. Da es an dieser Stelle nicht möglich ist, eine Farbabbildung (die ohnehin nicht das Schillern aller Flügelpartien wiedergeben

Apatura ilia ♀, Morphe *ilia*, ex larva 8. 10. 1977, Böblingen/Württemberg. Markierte Stellen: ♂-Schillerschuppen. Spannweite: 65,5 mm. In coll. Friedrich.

könnte) zu bringen, beschränken wir uns hier auf die Reproduktion eines Schwarzweißfotos, auf dem alle schillernden, d. h. mit ♂-Schuppen besetzten Stellen weiß markiert sind.

Gynandromorphe *A. ilia* sind in der Literatur verschiedentlich erwähnt (Belegstellen bei Cockayne 1935 und Friedrich 1977), doch handelt es sich dabei um Halbseitenzwitter, bei denen z. B. die linke Seite ilioid männlich und die rechte Seite clytioid weiblich ausgebildet ist. Ein gynandromorphes Stück, das dem hier abgebildeten entspricht, ist dem Verfasser dagegen nur aus der Sammlung Dr. Günther Reiß Stuttgart bekannt; während das obenerwähnte Tier zur Morphe *ilia* gehört, ist das ♀ aus der Sammlung Reiß clytioid. Seine schillernden Partien liegen ausschließlich auf den rechten Flügeln: auf dem Vorderflügel im diskalen und auf dem Hinterflügel im postdiskalen Bereich. Die Daten dieses Falters lauten: 2. 7. 57, Umgebung Stuttgart, e. l., G. Reiß leg.

Anfragen ergaben im übrigen, daß weder das Britische Museum (N. H.) in London noch die Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates in München irgendwelche gynandromorphen *A. ilia* besitzt; ein gleiches gilt für die Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart.

Ergänzend sei auf 2 gynandromorphe *A. iris* hingewiesen, die H. G. Short Hindhead (1977 in litt. an den Verfasser) in der F₂-

© Münchner Ent. Ges. Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

und F_3-Generation (Herkunft des Zuchtstammes: Oxford/England) erhielt. Das F_2-Tier (1975) war ein ♀ mit 3 normalen Flügeln und einem ♂-Vorderflügel, der F_3-Falter (1976) war ein Halbseitenzwitter — die linke Seite ♀, die rechte ♂.

Literatur:

Cockayne, E. A. (1935): The origin of gynandromorphs in the Lepidoptera from binucleata ova. Trans. Roy. Ent. Soc. of London 83: 509 bis 521.

Friedrich, E. (1977): Die Schillerfalter. Die Neue Brehm-Bücherei 505. Wittenberg Lutherstadt.

Anschrift des Verfassers:
Ekkehard Friedrich, Colegio Goethe, José Hernández 2247, 1426 Buenos Aires, Argentinien

Die Tagfalterfauna der Insel Skiros (nördliche Sporaden, Griechenland) im Sommer 1976[1] (Lepidoptera, Rhopalocera)

Von **Siegfried Löser**

Abstract

In July 1976 Butterflies (Rhopalocera) were collected of the Island of Skyros (Greece) on the northern half. At present 25 species are known together with the records of Coutsis (1976). Among a range of males of the species *Colias crocea* Fourcr. was one male of the rare forma *erateformis* Niculescu 1976.

Die Insel Skiros liegt im Ägäischen Meer ungefähr 40 km von der Insel Euböa, die Attika vorgelagert ist, entfernt. Sie hat eine Fläche von 200 Quadratkilometern. Während eines dreiwöchigen Aufenthaltes im Juli 1976 wurden an drei Stellen in dem relativ feuchten und landwirtschaftlich genutzten nördlichen Teil der Insel Aufsammlungen gemacht:

a) in den landwirtschaftlichen Kulturen rechts und links der 8 km langen Straße vom Hafen Linaria nach der Hauptstadt Skiros.
b) in den landwirtschaftlichen Kulturen hinter den Dünen an der Küste nördlich der Hauptstadt Skiros.
c) an der Westküste in der Umgebung von Atzitza.

Die Benennung der Arten folgt der Nomenklatur von Higgins und Riley (1978).

Die Belegexemplare befinden sich in der Sammlung des Löbbecke-Museum und Aquarium in Düsseldorf.

Die nachfolgende Artenliste ist um die Arten ergänzt worden, welche Coutsis (1976) für Ende April bis Anfang Mai 1975 anführt, die aber im Sommer 1976 nicht angetroffen wurden.

---

[1]) Für die Hilfe bei der Bestimmung und für Literaturhinweise möchte ich den Herren Dr. W. Forster, Dr. W. Dierl, J. Wolfsberger, H. Baumann und G. Swoboda danken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 029

Autor(en)/Author(s): Friedrich Ekkehard

Artikel/Article: Ein gynandromorphes Apatura ilia (Lepidoptera, Nymphalidae) 11-12